

## Unsere Berufsfelder an der MES

### Bistro (Nahrung)

In diesem Berufsfeld stellen die Schülerinnen und Schüler am Praxistag Pausenverpflegung für den Verkauf in der großen Pause her. Der Verkaufsstand wird aufgebaut, dekoriert und am Verkaufstag werden die Speisen von den Schülerinnen den Lehrern und BSZ-Schülern zum Verkauf angeboten.

### Sozialpflege

Für Schülerinnen und Schüler, die in eine Berufsausbildung im sozialen Bereich anstreben bietet dieses Berufsfeld Einblicke in die Pflege und Betreuung von Pflegebedürftigen. Neben Kenntnissen in Kranken- und Altenpflege und Aktivierung werden auch häusliche Grundfertigkeiten geübt.

### Gastronomie

Die typischen Aufgaben und Tätigkeiten der Gästebetreuung sind Inhalt dieses Berufsfeldes. Die Schülerinnen und Schüler üben sowohl das Zubereiten von Getränken und kleineren Speisen als auch den Umgang mit Gästen. Ergänzt wird das Aufgabenspektrum mit Wäschepflege.

### Körperpflege

Haut und Haar stehen im Mittelpunkt. Die Schülerinnen in diesem Berufsfeld, erhalten einen Einblick in Aufgabengebiete der Berufe im Körperpflegebereich gibt. Praktisch gearbeitet und gelernt wird in diesem Berufsfeld an Übungsköpfen und an Mitschülern.



Landkreis Biberach

## MATTHIAS-ERZBERGER-SCHULE

Die Matthias-Erzberger-Schule ist eine Berufliche Schule im Kreis-Berufsschulzentrum Biberach mit den Schwerpunkten:

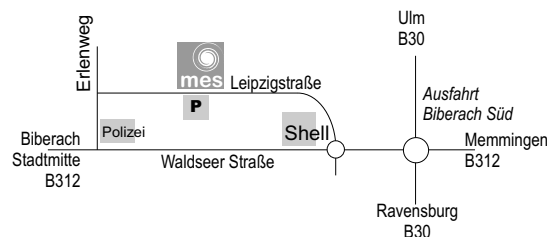
- Biotechnologie
- Ernährung und Gesundheit
- Hauswirtschaft
- Landwirtschaft
- Pflege
- Sozialpädagogik

### Kontakt und weitere Information

Leipzigstr. 11                      Sekretariat: Raum 119  
Postfach 1165                    Sprechzeiten:  
88381 Biberach                    10-12 und 14-16 Uhr

Tel.      07351 346 215  
Fax      07351 346 342  
E-mail   [sek.mes@biberach.de](mailto:sek.mes@biberach.de)  
           [www.mes-bc.de](http://www.mes-bc.de)

### Anfahrt

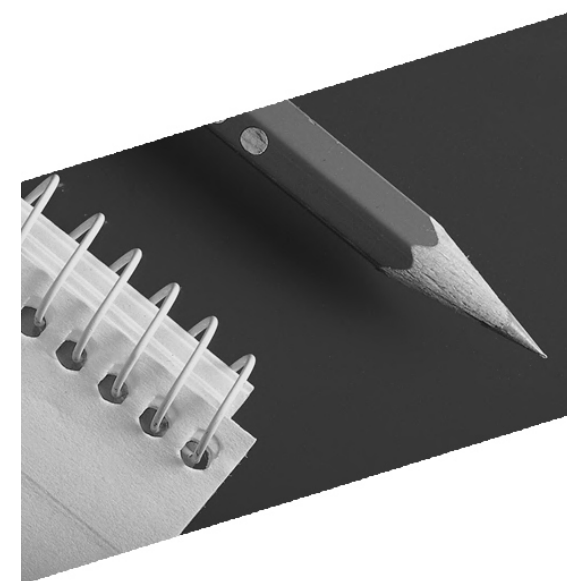


## MATTHIAS-ERZBERGER-SCHULE



Berufliche Schule  
im Kreis-Berufsschulzentrum  
Biberach

## Berufseinstiegsjahr



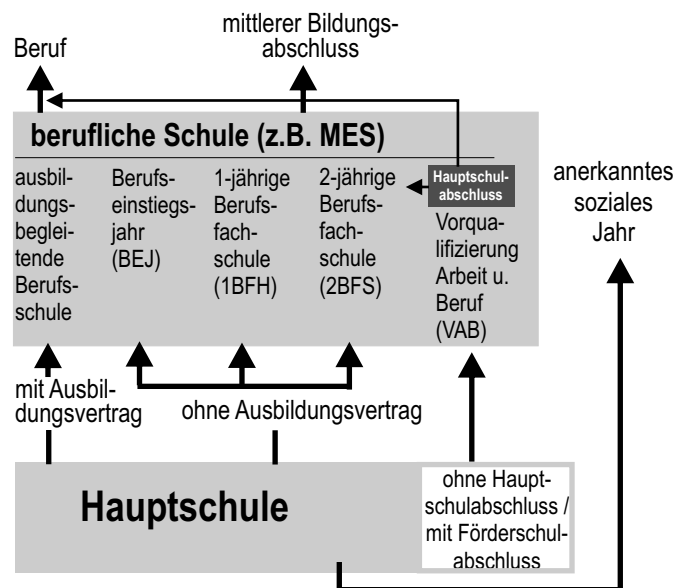
**mes**

Schule rund ums Menschsein

## Was kommt nach der Hauptschule?

Mit der Entlassung aus der Hauptschule beginnt die Pflicht, eine berufliche Schule zu besuchen. Die Berufsschulpflicht endet mit dem Schuljahr, in dem der Jugendliche 18 Jahre alt wird.

### Diese Wege stehen offen



**Unmittelbar nach der Hauptschule kann kein Praktikum und kein Arbeitsverhältnis begonnen werden.**

Wer mit Schuljahresbeginn im September keinen Ausbildungsvertrag und keinen Vertrag über ein soziales Jahr nachweist, muss mindestens ein Jahr eine berufliche Vollzeitschule besuchen.

## Ziel des Berufseinstiegsjahrs

Ziel des BEJ ist die Verbesserung der Ausbildungsreife sowie der Erwerb beruflicher Kenntnisse und Fertigkeiten in einem Berufsfeld. Außerdem sollen die Leistungen in den Fächern Deutsch und Mathematik deutlich verbessert und die Sozialkompetenz der Schüler/innen soll gestärkt werden. Über das Fach individuelle Förderung werden die Stärken der Schüler/innen ausgebaut und die Schwächen abgebaut. Der Besuch eines Betriebspraktikums ist Teil der Ausbildung.

Am Ende des BEJ findet eine zentrale Prüfung in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch statt. Des Weiteren wird der Leistungsstand im Berufsfeld in einer praktischen und theoretischen Prüfung festgestellt. Ein Einstieg in die 2-jährige Berufsfachschule ist möglich, sofern ein Notendurchschnitt von 3,0 aus den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik erreicht ist.

## Wer kann / darf ins BEJ?

Jugendliche mit dem Qualifizierten Hauptschulabschluss, die keinen Ausbildungsplatz gefunden haben werden im BEJ aufgenommen.

Jugendliche, die den Besuch der Realschule oder des Gymnasiums abgebrochen haben und keinen Hauptschulabschluss haben, können in das BEJ aufgenommen werden.

## Studentafel des Berufseinstiegsjahrs

(durchschnittliche Zahl der Wochenstunden)

1	Pflichtbereich	
1.1.1	Allgemeiner Bereich	
	Religionslehre	1
	Deutsch	3-5
	Gemeinschafts- und Wirtschaftskunde	1
	Englisch	3
	Sport	
1.1.2	Berufsbezogener Bereich	
	- Berufsfachlicher Bereich	
	Berufsfachliche Kompetenz	4
	Mathematik und Fachrechnen	3-5
	Computeranwendungen	1-2
	Projektkompetenz mit Sozialkompetenz	2-4
	- Berufspraktische Kompetenz	4-10
1.2	Individuelle Förderung	2-5
1.3	Wahlpflichtfächer stützende und ergänzende Angebote	0-6
1.4	Betriebspraktikum	6
<b>Summe</b>		<b>30-33</b>
Wahlbereich (ergänzende Angebote, Projekte, etc.)		4